

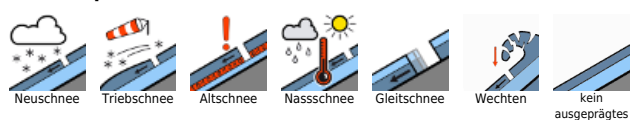
Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



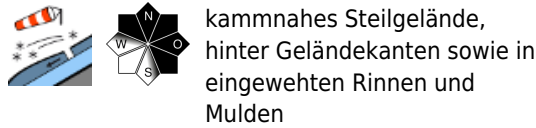
Gefahrenstufen



Exposition



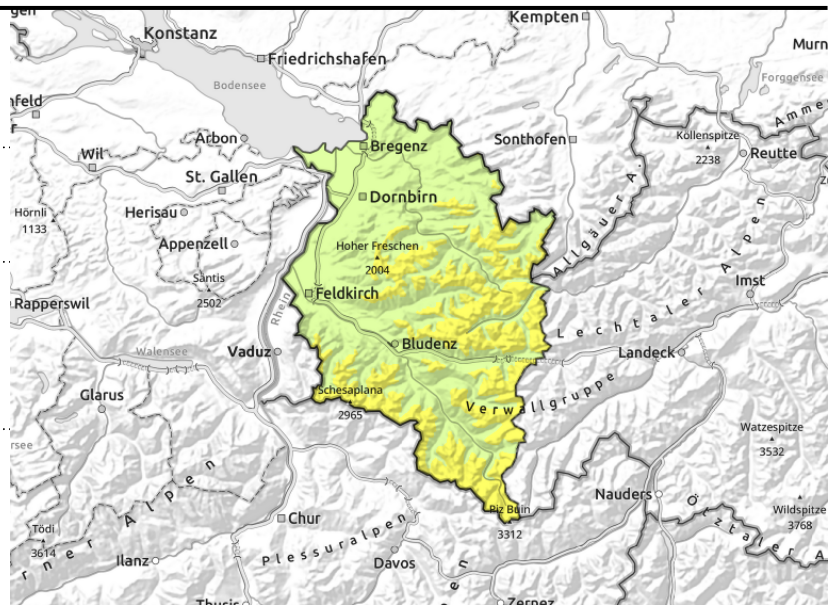
Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden



< 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee.

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstehen störanfällige Triebschneeannehlungen. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Triebschneeannehlungen wachsen im Tagesverlauf weiter an. Selbstauslösung von Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetztem Steilgelände sind möglich. Gleitschneelawinen können sich unterhalb ca. 2600 m jederzeit lösen und mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Bis Montagabend fallen unter Windeinfluss in den Allgäuer Alpen, in den Lechquellen, in den Lechtaler Alpen und im Verwall bis 25cm, im Bregenzerwald bis 20cm, sonst bis 15cm Neuschnee. Der Neu- und der frische Triebschnee kommen besonders an sehr hoch gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten, sonst meist auf einer harten Altschneedecke zu liegen. Auch innerhalb des frischen Triebschnees können sich störanfällige Zwischenschichten bilden. Zudem sind in hohen, schattseitigen Lagen oberflächennahe Schwachschichten vereinzelt noch störanfällig. Warmer Boden und das nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt nur mehr wenig Schnee.

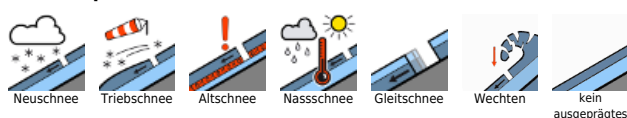
Wetter

Nacht: Über Nacht trübt es ein und es kommt leichter bis mäßiger Niederschlag auf, die Schneefallgrenze sinkt knapp unter 1500m. Montag: Leichter, in den nördlichen Gebirgsgruppen teils mäßiger Schneefall ab ca. 1400m, der nachmittags etwas nachläßt. Temperatur in 2000m: um -3 Grad, Höhenwind: lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Mit Neuschnee ab ca. 1100m und mäßig bis lebhaftem Nordwest- bis Nordwind steigt die Lawinengefahr weiter an. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

